

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

ÉPREUVES COMMUNES DE CONTRÔLE CONTINU

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : Langues vivantes : **ALLEMAND**

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe 5 du programme : Fictions et réalités

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND
ÉVALUATION E3C 2 (3^e trimestre de première)

Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE: 10 points EE: 10 points
--	-------------------------------------	---

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 5** du programme : **Fictions et réalités**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez **pour rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre des documents Text A Wie Beppo arbeitet
 Text B Burnout bei Studenten

- a) Lesen Sie die Texte. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben.
Beachten Sie dabei folgende Punkte:
- Das Hauptthema der Texte
 - Stellen Sie die verschiedenen Personen des jeweiligen Textes vor.
- b) „...Siehst du, Momo“, sagte er dann zum Beispiel, „es ist so. Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.“ (Zeilen 19-21)
- Was meint Beppo, wenn er von einer langen Straße spricht? Welches Problem beschreibt er? Beziehen Sie sich dabei auch auf Text B
 - Was ist Beppos Lösung?
- Zitieren Sie die Texte.
- c) Woran erkennt man, dass es sich im ersten Text um einen literarischen Text handelt und im zweiten Text um einen Zeitschriftenartikel? Begründen Sie Ihre Antwort mit Beispielen aus den Texten.

TEXT A Wie Beppo arbeitet

Michael Endes Märchenroman ist die Geschichte von Momo. Ein Kind, das besondere Fähigkeiten hat: Momo kann zuhören. Beppo, einer ihrer besten Freunde, vertraut ihr seine Gedanken an.

5 Beppo liebte diese Stunden am frühen Morgen, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine wirklich essentielle Arbeit. Wenn er so die Straßen kehrte¹, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt ein Atemzug² und bei jedem Atemzug ein Besenstrich³. Schritt⁴ – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. Dazwischen blieb er manchmal ein Weilchen stehen und blickte nachdenklich vor sich hin. Und dann ging es wieder
10 weiter: Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. Während er sich so dahin bewegte, vor sich die schmutzige Straße und hinter sich die saubere, kamen ihm oft große Gedanken⁵. Aber es waren Gedanken ohne Worte, Gedanken, die sich so schwer mitteilen ließen wie ein bestimmtes Parfum, an den man sich nur gerade eben noch erinnert, oder wie eine Farbe, von der man geträumt
15 hat. Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erklärte er ihr seine großen Gedanken. Und da sie auf ihre besondere Art zuhörte, löste sich seine Zunge, und er fand die richtigen Worte.

20 „...Siehst du, Momo“, sagte er dann zum Beispiel, „es ist so. Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.“ Er blickte eine Weile schweigend vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu eilen⁶. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt⁷. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste⁸ und kann nicht mehr. Und die Straße
25 liegt immer noch so vor einem. So darf man es nicht machen.“

Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegte, bevor er hinzufügte: „Dann macht es
30 Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.“ Und abermals nach einer langen Pause fuhr er fort: „Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“ Er nickte vor sich hin und sagte abschließend: „Das ist wichtig... Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich...“

Nach: Michael ENDE, *Momo*, 1973

1 kehren : balayer

2 der Atemzug : la respiration

3 der Besenstrich : le coup de balais

4 der Schritt : le pas

5 der Gedanke,-n : la pensée

6 sich (be-)eilen : se dépêcher

7 was noch vor einem liegt: ce qui est encore devant vous

8 außer Puste sein : être à bout de souffle

TEXT B

Burnout bei Studenten

Es schleicht sich an, verdunkelt das Leben und trifft oft die besonders Ehrgeizigen⁹: das Burnout-Syndrom. Tausende Studenten leiden darunter, auch weil der Bachelor-Stress sie kaputt macht, warnen Psychiater.

5 Manchmal sitzt Patrick in seiner Mansarde in Braunschweig und denkt, dass er nichts kann und nichts wert ist.

Er ist ein hübscher Mann, ein kluger Kopf, der in der Schule zu den Besten gehörte. Doch dann schlich sich etwas in seinen Kopf. Jetzt ist die Vergangenheit nichts mehr wert, die Zukunft nur noch schwarz und die Gegenwart voller Zweifel und Angst.

10 Woran es liegt, dass er jetzt so traurig und kraftlos ist? Patrick muss nicht allzu lange überlegen. Das Studium, sagt er. Das Studium sei der Hauptgrund. Der Stress, die Geschwindigkeit, das Anonyme, der unendliche Berg an Arbeit.

15 Es sind Ängste und Sorgen, die zehntausende Studenten plagen. Rund 23.200 Studierende sind 2010 zu den Psychologen des deutschen Studentenwerks gekommen, die Zahl der Konsultationen hat sich seit 2003 verdoppelt. Die Ratsuchenden berichten von chronischer und bleierner Müdigkeit, von scheinbar grundloser Traurigkeit, von Konzentrationsschwächen.

Nach: CHRISTIAN WÖHRLE, *Der Spiegel*, September 2011

⁹ die besonders Ehrgeizigen : les plus sérieux / appliqués / ambitieux

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Patrick hat gerade den Auszug aus Momo gelesen und erzählt seinem besten Freund in einer Mail davon. Schreiben Sie die Mail.

ODER

Thema B

Welche Rolle kann Fiktion im Leben spielen? Führen Sie auch ein persönliches Beispiel an.